

„Wir lassen uns nicht vertreiben“

Leben unter Besatzung im Westjordanland

Donnerstag, 8. September 2011, im Sentitreff, Baselstr. 21, Luzern

19 Uhr Vernissage der Fotoausstellung (bis Ende September)
20 Uhr Bericht und Bilder von Rosmarie Kayser, Journalistin



In den Medien hört und liest man vom „Konflikt“ in Israel und Palästina, von gescheiterten Anläufen zu Friedensgesprächen, vom umstrittenen Siedlungsbau. Doch was bedeutet die andauernde Besetzung des Westjordanlandes für die Menschen, die dort leben? Rosmarie Kayser hat als Menschenrechtsbeobachterin zweieinhalb Monate in einem kleinen Dorf im Westjordanland gelebt. Sie hat Palästinenserinnen und Palästinenser kennengelernt, die ihr Land nicht mehr betreten dürfen, deren Häuser bereits mehrmals zerstört wurden, die in ihrer Lebensgestaltung extrem eingeschränkt werden – die aber trotzdem ihre Offenheit und ihren Lebensmut nicht verloren haben und an ihrer Heimat festhalten. Im Sentitreff zeigt sie Bilder aus dem besetzten Westjordanland und erzählt von ihren Begegnungen.

Rosmarie Kayser war von Oktober bis Dezember 2010 im Auftrag von HEKS-EPER und Peace Watch Switzerland in Palästina/Israel, wo sie am ökumenischen Begleitprogramm (EAPPI) des Weltkirchenrats teilnahm.

Eintritt frei, Kollekte

HEKS 
Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz

UNTERWEGS FÜR MENSCHENRECHTE
 **PWS**
Peace Watch Switzerland

sentitreff

Sentitreff Luzern
Baselstrasse 21, 6003 Luzern
Tel.: 041 240 94 79